



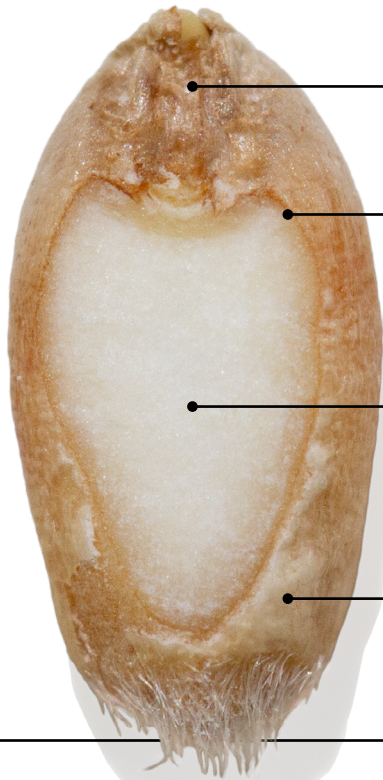
Vom Korn zum Brot

Getreidepflanze

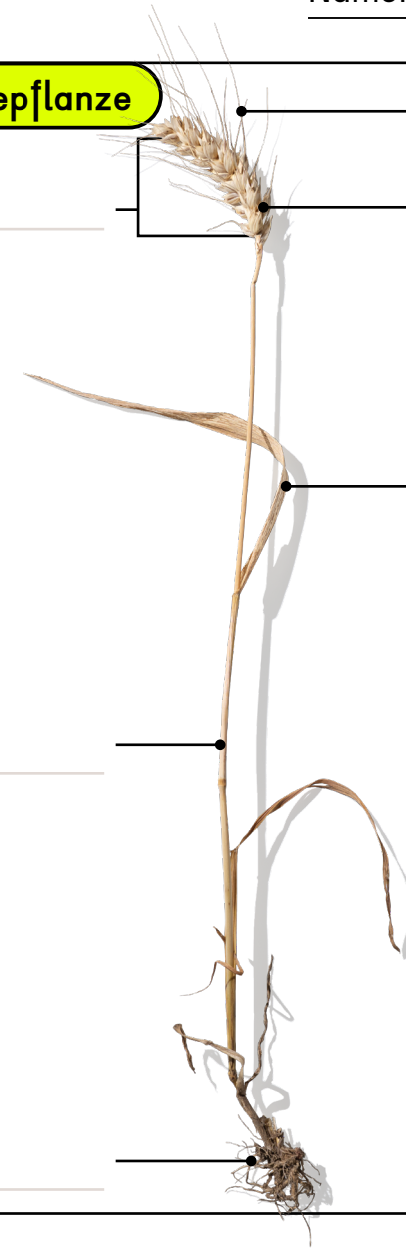


Vervollständige die Abbildungen.
Der Text hilft dir dabei.

Das Getreidekorn



Die Getreidepflanze



Name: _____

Das Getreidekorn

Ganz außen befindet sich die **Schale**. Sie schützt das Korn, wie eine Hülle. In der Schale stecken viele wichtige Mineral- und Ballaststoffe.

Direkt unter der Schale liegt eine dünne Schicht. Diese nennt man **Aleuronschicht**. Hier sind viele Nährstoffe – vor allem Proteine und Fette – enthalten.

Der größte Teil im Inneren ist der **Mehlkörper**. Er ist hell und weich. Der Mehlkörper enthält viel Stärke und Proteine – daraus wird später das Mehl gemacht.

An einer Seite im Korn sitzt der **Keimling**. Das ist der Teil der Pflanze, aus dem nach einer Befruchtung eine neue Getreidepflanze wachsen kann.

Die Getreidepflanze

Unter der Erde findest du die **Wurzeln**. Sie halten die Pflanze fest im Boden und nehmen Wasser und Nährstoffe auf.

Direkt über dem Boden beginnt der **Halm**. Das ist der lange „Stängel“ der Pflanze. Er sorgt dafür, dass die Pflanze stabil steht und transportiert Wasser und Nährstoffe nach oben. Am Halm wachsen die **Blätter**. Sie sind lang und schmal. In den Blättern stellt die Pflanze mit Hilfe von Sonnenlicht ihre Energie her.

Ganz oben an der Pflanze sitzt die **Ähre** oder Rispe. Sie ist besonders wichtig, denn hier wachsen die Körner. In der Ähre befinden sich viele **Körner**. Aus diesen kann später neues Getreide wachsen – oder sie werden zu Mehl verarbeitet. Manche Getreidearten haben an der Ähre noch feine „Borsten“. Diese nennt man **Grannen**.